



An
die DRK-Gemeinschaften

Vorstand

Carstennstraße 58
12205 Berlin
Tel. +49 30 85404-0
www.DRK.de
Generalsekretär@DRK.de

Durchwahl
030 85404-274
Fax
030 85404-474

Präsidentin
Gerda Hasselfeldt

Berlin, 15.03.2019

Vorsitzender des Vorstands
Christian Reuter

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

zuletzt wurden Sie Dezember 2018 über den bis dato aktuellen Diskussionsstand zum Strategieprozess zur Entwicklung der DRK-Verbandsstrategie 2030 informiert.

In der Zwischenzeit sind wir einen Schritt weiter gekommen und ich möchte Sie heute insbesondere über den anstehenden Gesamtprozess informieren.

Der von der Projektgruppe, mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem Präsidialrat und der VG Bund erarbeitete Strategieprozess wurde am 13. Februar 2019 durch das Präsidium verabschiedet. Zudem wurde eine Steuerungsgruppe, die den Strategieprozess inhaltlich steuernd begleiten wird, einberufen. Die Gruppe setzt sich aus drei Präsidiumsmitgliedern, zwei Präsidialratsmitgliedern und zwei Landesgeschäftsführungen zusammen:

- Dr. Volkmar Schön (DRK-Vizepräsident)
- Gabriele Müller-Stutzer (Präsidentin des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V.)
- Marcus Janßen (JRK-Bundesleiter)
- Norbert Södler (Präsident Landesverband Hessen)
- Michael Burkert (Präsident Landesverband Saarland)
- Christian Reuter (Generalsekretär DRK e. V.)
- Dr. Georg Kamp (Landesgeschäftsführung Landesverband Hamburg)
- Anke Marzi (Landesgeschäftsführung Landesverband Rheinland-Pfalz)

Der Gesamtverband wird kontinuierlich und transparent über die Fortschritte im Strategieprozess informiert. Daneben sollen alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden auch die Möglichkeit erhalten, sich aktiv einzubringen. Es werden derzeit die dafür notwendigen Prozessschritte

angegangen, um zeitnah die Beteiligung des Gesamtverbandes anstoßen zu können.

2019 beschäftigen wir uns insbesondere mit zwei Leitfragen:

1. Wie wird das DRK aktuell von verschiedenen Zielgruppen inner- und außerhalb des DRK wahrgenommen?
2. Welche Entwicklung wird für das DRK im Hinblick auf das Jahr 2030 erwartet?

Wie Ihnen bereits mitgeteilt wurde, haben Sie die Möglichkeit, sich über zwei Wege am Strategieprozess zu beteiligen:

- Alle interessierten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, Ihre Meinungen und Impulse über eine **Online-Befragung** einzubringen. Derzeit werden die Onlinemodule des Fragebogens aufgesetzt und über einige Testphasen hinweg im Hinblick auf Inhalt und Funktionalität getestet. Die Befragung soll im April freigeschaltet werden.
- Das DRK-Generalsekretariat wird **unterschiedliche Veranstaltungsleitfäden (den sog. Methodenpool)** bereitstellen, die Ihnen als organisatorische und inhaltliche Leitplanken dienen sollen. So können Sie die Diskussionen zur Strategie 2030 in ihren Gliederungen und Arbeitsgruppen eigenständig durchführen. Um die verschiedenen Erkenntnisse aus den Diskussionsrunden zusammenführen und im weiteren Strategieprozess mit berücksichtigen zu können, werden Sie darum gebeten, die Diskussionsergebnisse über einen einheitlichen Rückmeldebogen an das Projektbüro zurückzumelden. Der Rückmeldebogen wird in Form eines Word-Dokuments bereitgestellt. Darüber hinaus werden Sie auch die Möglichkeit haben, Ihre Diskussionsergebnisse über eine Onlinemaske zurückzumelden. Alle Unterlagen werden Ihnen zeitnah zur Verfügung gestellt.

Aktuelle Informationen zum Strategieprozess sowie den Link zur Befragung und zum Methodenpool können Sie schon bald über folgende Website abrufen:

<https://www.drk.de/das-drk/ziele-aufgaben-und-selbstverstaendnis/drk-strategie-2030/>.

Ich freue mich, dass Sie sich bereits in den anstehenden Sitzungen der jeweiligen Bundesausschüsse dem Strategiethema annehmen werden bzw. bereits angenommen haben. Es ist wichtig, dass das Thema von uns gemeinsam in alle Verbandsebenen mit- und weitergetragen wird.

Ich lade Sie daher herzlich dazu ein, sich weiterhin an den Diskussionen zur Strategie 2030 zu beteiligen. Nach dem Selbstverständnis des Roten Kreuzes kommt der ehrenamtlichen Tätigkeit eine besondere Bedeutung zu - und Sie bilden einen ganz wesentlichen Teil der DNA des Deutschen Roten Kreuzes.

Insbesondere deswegen und aufgrund der föderalen Verfasstheit des DRK ist es sinnvoll, diesen Strategieprozess nicht entlang der klassischen Entscheidungsprozesse der Gremien zu gestalten. Über eine gesunde Mischung aus verschiedenen Beteiligungsformaten soll daher der Gesamtverband mit eingebunden werden. Dabei ist es wichtig, dass auch Sie sich am Strategieprozess beteiligen - denn es sollte jede und jeder ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende innerhalb der DRK-Familie, unabhängig seiner oder ihrer Funktion, die Möglichkeit erhalten, sich einbringen und auf diese Art und Weise das Gesamtbild für die DRK-Strategie 2030 mitgestalten zu können.

Zu Ihrer Information schicken wir Ihnen beigelegt eine Anlage zu, die den Strategieprozess zur Entwicklung der Strategie 2030 darlegt.

Sollten Sie darüber hinaus weitere Informationen oder Unterstützung benötigen oder etwaige Rückfragen zum Prozess zur Entwicklung der Strategie 2030 haben, steht Ihnen das Projektbüro zum Strategieprozess, bestehend aus Frau Nora Hausin und Frau Viet-Chi Pham (strategie2030@drk.de), gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Reuter
Generalsekretär